

Libellenschwestern Roman von Lisa Wingate

Ra/Ein zutiefst bewegender Roman, der auf Tatsachen einer schockierenden Dokumentation eines amerikanischen Fernsehsenders basiert. Eine alte Villa, gefüllt mit Kinderbetten. Es gab schreiende, lachende, verschwitzte und kränkliche Kinder und Babys. Georgia Tann und ihr "Waisenhaus" haben von 1920 - 1950 in schrecklicher Weise agiert. Ihr Netzwerk hatte schätzungsweise 5000 Kinder und Babys verkauft, die geradezu als Waren gehandelt wurden. Diese Kinder waren keine Waisen oder ungewollte Kinder. Sie wurden aus Vorgärten, Hinterhöfen und aus Geburtshäusern entführt.

Die Geschichte beginnt an einem schwül-heissen Sommerabend im Jahr 1939. Die zwölfjährige Rill Foss und ihre vier Geschwister leben mit ihren Eltern in einem Hausboot auf dem Mississippi in der Nähe von Memphis, Tennessee. Ihr Vater muss die hochschwangere Mutter mit Komplikationen ins Krankenhaus bringen. Während ihrer Abwesenheit werden die Kinder gewaltsam von Beamten von Bord in ein Waisenhaus gebracht. Dort beginnt eine grausame Zeit voller Demütigungen und Misshandlungen.

In einem zweiten Erzählstrang, jedoch 70 Jahre später lernt Avery Stafford bei einer Besichtigung eines Altersheims die 90-jährige May Crandall kennen. Diese erkennt ihr Libellenarmband, ein Familienerbstück. Auch besitzt die alte Dame ein Foto, auf welchem sie ihre Grossmutter zu erkennen glaubt. Ihre Neugier ist geweckt. Was hat diese alte Dame mit Averys Familie zu tun? Niemand will oder kann ihr weiterhelfen. Trotzdem kommt Avery bei ihren Nachforschungen einem dunklen Kapitel ihrer Familiengeschichte auf die Spur.

Lisa Wingate, geb. 1965 ist Journalistin und Autorin von mehreren preisgekrönter Romane. Sie lebt in den USA.

Bibliografie: Libellenschwestern Roman von Lisa Wingate. München, 2018 by Limes in der Verlagsgruppe Random House GmbH. ISBN 978-3-8090-2690-7